

Reise der Kolpingsfamilie Belecke-Allagen nach Nürnberg, Bayreuth, Gößweinstein und Rothenburg



Das Foto zeigt die Reisegruppe vor der Kapelle der Wallfahrtsbasilika in Gößweinstein.

Nach zweimaliger Verschiebung der Fahrt aufgrund der Corona Krise starteten wir am frühen Freitagmorgen nach Nürnberg. Nach der Zimmerbelegung im Hotel ging es in zwei Gruppen mit den Stadtführern auf eine interessante Tour. Zu Fuß auf dem Weg durch die Altstadtgassen lernten wir die weltoffene Atmosphäre einer lebenswerten Stadt kennen, deren wechselvolle Geschichte an vielen Orten sichtbar ist. Ehemalige Kaiserpfalz, mächtige Reichsstadt und internationales Wirtschaftszentrum: Der Wohlstand der Stadt bot die ideale Voraussetzung für ein reges Kunst-, Kultur- und Geistesleben. Noch heute zeugen zahlreiche Bauten, Denkmäler und Kunstwerke von der einstigen Bedeutung.

Am Samstag ging die Fahrt nach Bayreuth und in die Fränkische Schweiz. In Bayreuth, weltberühmt durch die Richard-Wagner-Festspiele, entdecken wir vormittags bei einem geführten Stadtrundgang den historischen Stadtkern mit Altem und Neuem Schloss und sahen das frisch restaurierte Markgräfliche Opernhaus, welches seit 2012 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Nach der Mittagspause fuhren wir auf landschaftlich schöner Strecke durch die Fränkische Schweiz nach Gößweinstein mit seiner bekannten Basilika. Der Kirchenführer vermittelte uns durch seine sehr mitreißenden Erläuterungen diese Wallfahrtskirche, das architektonische Meisterwerk des Spätbarocks des bekannten Architekten Balthasar Neumann.

Am Sonntag auf dem Rückweg besuchten wir Rothenburg o. d. Tauber. Der geführte Stadtrundgang durch die historische Altstadt mit ihren romantischen Gässchen und malerischen Ecken bot einen beeindruckenden Überblick über die verschiedenen Epochen der Rothenburger Stadtgeschichte. Nach einer Stärkung ging es dann Richtung Heimat.